



**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die
Stadt Wetzlar**

**Protokoll der 2. Sitzung des
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Wahlperiode 2021-26
am 13. Oktober 2021, 17.00 Uhr,
Neues Rathaus der Stadt Wetzlar**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wieden eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Beirats gegeben ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Herr Wieden begrüßt besonders Frau Franz, die als neue Mitarbeiterin im Mobilitätsmanagement des Lahn-Dill-Kreises ab 2022 für zwei Jahre die Geschäftsstelle des gemeinsamen Fahrgastbeirats übernehmen wird.

Herr Schieche teilt mit, dass für den Sitz der Seniorenvertretungen der Städte und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises im gemeinsamen Fahrgastbeirat nach Konstituierung des entsprechenden Gremiums nunmehr Frau Christel Payer, Dillenburg, benannt wurde, die sich allerdings für die heutige Sitzung entschuldigen musste.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.07.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 07.07.2021 wird ohne Änderungen genehmigt.

Frau Friedrich berichtet zu diesem Punkt zu Anfragen, die aus der letzten Sitzung zu beantworten waren.

Frau Böcher hatte darauf hingewiesen, dass der Anschluss der Linie 520 ab Schönbach mit Ankunft um 7.04 Uhr in Herborn Bahnhof zu spät sei, weil der Zug in Richtung Wetzlar kurz vor Ankunft des Busses abfährt. Frau Friedrich berichtet, dass dieser Anschluss auch tatsächlich nicht geplant ist. Der genannte Bus und eine weitere zeitnahe Fahrt auf dieser Linie fahren für die Schulen in Herborn und haben Anschluss an die Züge nach Dillenburg zu den Berufs-



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

und Gewerblichen Schulen. Die Anschlussverbindung nach Wetzlar besteht mit dem früheren Bus an einen früheren Zug mit Ankunft 7.14 Uhr in Wetzlar. Dies ermöglicht das pünktliche Erreichen aller Schulen.

Zu einem weiteren Hinweis von Frau Böcher auf eine fehlende Anbindung der touristischen Einrichtung „Herbstlabyrinth“ in Breitscheid an Sonntagen teilt Frau Friedrich mit, dass im Zuge der Abstimmung mit der Gemeinde Breitscheid zur Frage einer Andienung des Herbstlabyrinths die Samstagsanbindung umgesetzt wurde. Die Sonntagsbedienung (nur im Sommer möglich) war nicht Bestandteil des Anforderungsprofils der vergangenen Ausschreibung, soll aber im Zuge des neuen Nahverkehrsplans (NVP) des Lahn-Dill-Kreises bei der kommenden Ausschreibung berücksichtigt werden.

Herr Pagels hatte darauf hingewiesen, dass bei der Busabfahrt am 01.07.2021 um 13.05 Uhr am Johanneum in Herborn angeblich 10 Schüler stehen geblieben waren. Hierzu teilt Frau Friedrich mit, dass der VLDW keine Hinweise auf ein solches Geschehen bekannt geworden sind. Sie empfiehlt, eine solche Störung bei der Beförderung zeitnah mit allen Daten im Detail über das Service Portal der VLDW zu melden, damit die VLDW den Sachverhalt kurzfristig mit Hilfe der elektronischen Liniendatenerfassung und durch Rücksprache mit dem jeweiligen Verkehrsunternehmen prüfen kann. Zudem weist sie auf die weiteren alternativen Busabfahrten hin, so dass selbst in dem Fall, dass nicht alle Schüler mit einer ersten Abfahrt befördert werden können, die Beförderung sichergestellt ist.

TOP 3 Planung Sitzungstermine 2022

Herr Wieden schlägt vor, dass neben dem für den 11.01.2022 vorgesehenen Sitzungstermin, der noch als „Nachholtermin 2021“ anzusehen ist, wieder vier Sitzungstermine im Jahr 2022 vorgesehen werden sollten. Er meint, dass einer dieser Termine, evtl. in nichtöffentlicher Sitzung, dafür genutzt werden sollte, um sich über die weitere thematische Ausrichtung der Arbeit des Fahrgastbeirats strategisch auszutauschen. Hierfür könnte sich ein Samstagstermin eignen. Für diesen Termin wird Samstag, der 26. März 2022 ausgewählt. Ein geeigneter Sitzungsort muss noch bestimmt werden.

Als weitere Sitzungstermine werden Mittwoch, der 06. April 2022, Donnerstag, der 07. Juli 2022, und Donnerstag, der 13. Oktober 2022, festgelegt. Ob die Sitzung am 06. April tatsächlich durchgeführt wird, kann in der „Klausursitzung“ Ende März noch entschieden werden. Die Juli-Sitzung sollte in einem Sitzungsort im Nordkreis durchgeführt werden.

TOP 4 Rechte, Pflichten und Auftrag des Fahrgastbeirates; Anregungen zur Änderung der Geschäftsordnung

Herr Wieden, der diesen Tagesordnungspunkt benannt hatte, erläutert seine diesbezüglichen Überlegungen, u.a. zur Frage der Aktualität einzelner Regelungen. Er fragt, ob von Seiten der



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Beiratsmitglieder ein Erfordernis für eine Änderung der Geschäftsordnung des Fahrgastbeirats gesehen wird. Es schließt sich ein Gedankenaustausch über die Zweckmäßigkeit der Regelungen der aktuellen Geschäftsordnung an. Es herrscht Einigkeit im Beirat darüber, dass das bisherige Regelwerk sich bewährt hat, insbesondere im Hinblick auf die Zusammensetzung des Beirats aus den Vertretern der einzelnen Organisationen und hinsichtlich der fachbezogenen Arbeit im Fahrgastbeirat.

TOP 5

Aufgaben, Schwerpunkte und Ziele des Fahrgastbeirats

Herr Wieden äußert, dass er sich für die kommende Legislaturperiode die Durchführung verschiedener Maßnahmen und den Einsatz neuer Instrumente vorstellen könnte, die eine Beurteilung der Qualität des ÖPNV im Lahn-Dill-Kreis besser ermöglichen würden. Er nennt beispielhaft die Durchführung einer Fahrgastbefragung mithilfe einer Hochschule oder den verstärkten Einsatz von Systemen zur Pünktlichkeitserfassung der Verkehrsmittel. Solche Überlegungen könnten in der geplanten Klausurtagung des Fahrgastbeirats vertieft werden.

Frau Wind bittet darum, dass künftig auch verstärkt der demographische Wandel und damit die Interessen der älter werdenden Gesellschaft beachtet werden. Mobilität müsse künftig weiter gedacht werden als nur auf Bus und Bahn bezogen; erforderlich sei vielmehr ein intelligenter Mobilitätsmix. Herr Schreiber schlägt vor, dass in einer der künftigen Sitzungen die Mobilitätsmanager von Kreis und Stadt im Rahmen eines Schwerpunktthemas hierzu berichten könnten.

Herr Pagels weist auf das Problem der Kapazitätsauslastung der Busse gerade im Rahmen der Schülerbeförderung hin. Für „normale“ Fahrgäste sei es in den Zeiten des Schulanfangs- und -endes kaum möglich, in den betreffenden Bussen befördert zu werden. Herr Schreiber fügt hinzu, dass dieses Thema auch mit der Frage nach einem Sitzplatz für alle Fahrgäste korrespondiere.

TOP 6

Themen der Beiratsmitglieder

Herr Kraft berichtet von dem Treffen des Netzwerks der Fahrgastbeiräte in Stuttgart, an dem er am vergangenen Wochenende teilgenommen hatte. Dort gab es u.a. einen Vortrag zur Rolle eines Fahrgastbeirats, der für die vorgesehene Klausurtagung genutzt werden könnte. Das Netzwerk hat sich bei der Tagung stärker formal institutionalisiert und ein Sprechergremium gewählt sowie eine Geschäftsstelle begründet, die bei der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Frankfurt (traffiq) angebunden ist.

Frau Böcher, die entschuldigt fehlt, hatte Herrn Kraft gebeten, von ihr schriftlich vorgelegte Fragen vorzutragen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Die erste Frage bezieht sich darauf, dass Herr Kortlüke in einer früheren Sitzung zum Thema Schaffung weiterer Pendlerparkplätze am Bahnhof Wetzlar zugesagt habe, mit dem Centermanagement des Forum Wetzlar wegen der Nutzung des Forum-Parkhauses zu sprechen. Herr Schieche erläutert, dass es sich hier um ein Missverständnis handeln müsse. Zwar war in der Sitzung der Wunsch geäußert worden, diesbezüglich mit dem Center-Management zu sprechen. Herr Kortlüke hatte seinerzeit aber lediglich zugesagt, mit dem Centermanagement wegen der Möglichkeit der Schaffung weiterer Fahrradabstellplätze zu sprechen. Dies war auch erfolgt. Die entsprechend vereinbarten zusätzlichen Fahrradabstellbügel im Bereich des Haupteingangs des Forums wurden auch zwischenzeitlich von der Stadt Wetzlar auf dem Forum-Grundstück montiert. Zur Frage einer entgeltfreien Nutzung des Forum-Parkhauses für Bahnpendler wurde kein Gespräch geführt, weil dieses Ansinnen auch als nicht aussichtsreich angesehen wird.

Herr Schieche weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass von der Stadt Wetzlar auch auf der Südseite des Bahnhofs auf dem bahneigenen Gelände weitere Fahrradabstellbügel montiert werden konnten, die inzwischen sehr gut angenommen werden. Die Möglichkeit, im Bahnhofsbereich für Tagestouristen nutzbare abschließbare Fahrradboxen bereitzustellen wird aktuell nicht gesehen. Das am Haarplatz installierte System hat bislang eine sehr geringe Nutzung, was darauf hindeutet, dass ein solches System den Bedürfnissen von Radtouristen eher nicht entspricht. Vor der Installation weiterer solcher Anlagen, die auch sehr teuer sind, muss daher erst noch genauer herausgefunden werden, mit welcher Anlagentechnik den Bedürfnissen der Radtouristen wirklich entsprochen wird. Die vorgesehene Empfangsstation für Radtouristen im Bereich Hausergasse kann hierbei wichtige Erkenntnisse liefern.

Eine weitere Frage von Frau Böcher bezieht sich auf die nicht mögliche Fahrradmitnahme im Schienenersatzverkehr mit Bussen während Bauarbeiten an Gleisstrecken im Lahntal. Frau Friedrich erläutert, dass bei der Ankündigung der Schienenersatzverkehre mit Bussen immer der deutliche Hinweis genannt wird, dass eine Fahrradmitnahme in den Bussen nicht möglich ist. Die Gleisbauarbeiten würden leider genau in den Sommermonaten mit geringerer Pendlernachfrage durchgeführt, wenn die touristischen Fahrgäste in größerer Zahl fahren möchten.

Eine letzte Frage von Frau Böcher bezieht sich auf die Wahrnehmung, dass in den Zügen, gerade denjenigen der Hessischen Landesbahn, sehr oft die Toiletten zugesperrt und damit nicht nutzbar sind, angeblich wegen Vandalismus. Von Seiten der Lokalen Nahverkehrsorganisationen liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Es wird vereinbart, dass die Geschäftsstelle hierzu eine Stellungnahme des Rhein-Main-Verkehrsverbundes einholt, der die Zugverkehre ja bestellt und bezahlt.

Frau Schlosser kritisiert die ungenügende Information in der elektronischen RMV-Fahrplanauskunft zu Fahrplanänderungen auf der Wetzlarer Stadtbuslinie 11 im Rahmen einer Baustelle am Bahnhof Dutenhofen. Beim Umstieg vom Zug auf den Bus bzw. umgekehrt werde die am Bahnhof liegende Haltestelle derzeit nicht angefahren. Die Wegezeit zwischen der weiter entfernt liegenden Ersatzhaltestelle und dem Bahnhof könne vom Fahrgast nicht erkannt und damit nicht eingeplant werden. Herr Schieche räumt ein, dass dies problematisch ist. In der elektronischen RMV-Fahrplanauskunft und in den Linien- und Baustelleninformationen zur



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Linie 11 sei die Information über die Baustelle und ihre Folgen für die Haltestellenanfahrt zwar detailliert erläutert und auch gut einsehbar. Allerdings wäre eine umfassende Information über die genauen zeitlichen Auswirkungen mit Minutenangaben in der Fahrplanauskunft nur in der Form möglich gewesen, dass man geänderte Fahrpläne (sogenannte Baustellenfahrpläne) erstellt und in die Fahrplanauskunft eingespeist hätte. Dies war bei dieser Baustelle kaum möglich, weil sich die Anfahrtsituation mit verschiedenen Ersatzhaltestellen im Rahmen häufig wechselnder Bauabschnitte ständig geändert habe. Die Baustelle sei aber in nächster Zeit beendet.

Herr Pagels weist auf die Problematik hin, dass Rollstuhlfahrer beim Zustieg in die Busse von den Busfahrern nicht geholfen bekommen, insbesondere bei der Betätigung der ausklappbaren Rampe an der hinteren Fahrzeugtür. Herr Lühring erläutert, dass die Fahrer angewiesen sind, den Fahrersitz während der Fahrt nicht zu verlassen. Grund ist die dann nicht beaufsichtigte Kasse mit den Fahrscheineinnahmen und generell der dann nicht beaufsichtigte Fahrersitz mit der Gefahr einer Manipulation z.B. an der Feststellbremse durch jemand, der die Abwesenheit des Fahrers ausnutzen könnte.

Ein weiteres Problem ist die in den Beförderungsbedingungen des RMV festgelegte Priorisierung der Nutzung der Mehrzweckflächen für Rollstuhlfahrer vor Kinderwagen und Radfahrern. Diese Regelung führt natürlich gelegentlich zu Konflikten. Frau Friedrich teilt mit, dass bei der aktuellen Ausschreibung der VLDW im Bereich Herborn für einige Fahrzeuge elektrisch ausklappbare Rampen für die Fahrzeugausstattung gefordert werden. Auch sind im neuen Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis größere Mehrzweckflächen vorgesehen. Im Linienbündel Braunfels wurden bereits neue Fahrzeuge mit den größeren Mehrzweckflächen angeschafft. Allerdings sinkt hierdurch die Anzahl der Sitzplätze.

Herr Horz teilt mit, dass es auf der Linie 24 (Gießen-Lahnau-Wetzlar) an der Haltestelle Werner-von-Siemens-Schule bei den mittäglichen Abfahrten um 13.00 Uhr, 13.05 Uhr und 15.05 Uhr zu Kapazitätsproblemen kommt und gelegentlich nicht alle wartenden Schüler mitgenommen werden können. Er fragt, ob der Einsatz größerer Fahrzeuge möglich ist. Herr Schieche erläutert die Konzessionssituation auf der Linie 24. Derzeit wird die Linie noch bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 von dem früheren eigenwirtschaftlichen Betreiber, nunmehr im Rahmen einer Notbeauftragung durch die Stadt Gießen, gefahren. Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 wird die VLDW die Linie übernehmen. Aktuell läuft die Ausschreibung für diese Verkehrsleistung. Die Geschäftsstelle wird das Problem an die Stadt Gießen melden und um eine Stellungnahme bitten. Frau Friedrich sagt zu, das Kapazitätsproblem bei der Detailfahrplanplanung für die Zeit ab Dezember 2022 zu prüfen und ggf. zu berücksichtigen.

Im Nachgang zu der Sitzung gibt Frau Friedrich noch Informationen zur Kenntnis, die nachfolgend dem Protokoll beigefügt werden:

- Im Fahrplan der Linie 24 gibt es derzeit Fahrten um 13:03 Uhr und 13:33 Uhr ab Siemenschule Richtung Wetzlar, sowie um 15:03 Uhr
- Im Ausschreibungsfahrplan der Linie 24 bestehen diese Fahrten ebenso, für die Fahrt um 13:03 Uhr ist ein Solobus vorgesehen, um 13:33 Uhr ein Gelenkbus



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

- Im Ausschreibungsfahrplan der Linie 24 besteht auch die Fahrt um 15:03 Uhr, hier ist ein Gelenkbus vorgesehen

Weitere Fahrtmöglichkeiten ab Siemensschule Richtung Wetzlar Bahnhof:

- Linie 10 um 13:15 Uhr
- Linie 160 um 13:10 Uhr

Weitere Fahrtmöglichkeiten ab der Haltestelle Simberg Richtung Wetzlar Bahnhof:

- Linie 240 um 13:43 Uhr
- Linie 240 um 15:37 Uhr

TOP 7

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

Herr Schieche teilt mit, dass die neue große Bushaltestelle am Schulzentrum Frankfurter Straße in Wetzlar seit dem Ende der Sommerferien von den Stadtbuslinien angefahren wird. Mit dem aktuellen Umzug der Goetheschule in das neue Schulgebäude wird die VLDW nach den Herbstferien ebenfalls mit ihren Linien die neue Haltestelle anfahren. Lediglich wenige Fahrten verbleiben an den bisherigen Haltestellen im Schulumfeld (Haltestellen Europabad, Lessingstraße und Im Amtmann). Damit wird auch das wichtige Ziel, die früheren gefährlichen Überquerungen der Schüler über die stark befahrene Frankfurter Straße zu unterbinden, weitgehend erreicht, wobei ja nun an dem umgebauten Knotenpunkt Franzenburg auch ein gesicherter signalgeregelter Fußgängerübergang vorhanden ist.

Am 07.10.2021 fand am Bahnhof Wetzlar die Zugtaufe eines IC-Zuges, wie er künftig auch auf der neuen IC-Linie 34 verkehren wird, statt. Leider musste der Festakt sich auf Reden beschränken, da der Zug wegen einer Gleissperrung im Raum Nordhessen nicht rechtzeitig in Wetzlar eintreffen konnte.

Herr Schieche weist auf den bereits in der letzten Sitzung bekannt gegebenen neuen Internetauftritt der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar im Rahmen der Homepage des Rhein-Main-Verkehrsverbundes hin. Seit einigen Tagen gibt es eine neue Kurz-Adresse der Homepage: rmv.wetzlar.de (Lang-Adresse: www.rmv.de/c/de/start/wetzlar).

Zum Stand der Arbeiten an dem neuen Nahverkehrsplan für die Stadt Wetzlar teilt Herr Schieche mit, dass in den letzten Monaten die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Beteiligung der Ortsbeiräte und Stadtteilbeiräte erfolgt ist. Ziel ist, dass das Planungsbüro bis Ende des Jahres einen ersten Rohentwurf für den neuen NVP vorlegt, der dann intern weiter abgestimmt wird. In diesem Zusammenhang wird auch der Fahrgastbeirat, der im Übrigen über die Vertreter der Fahrgastverbände in einem begleitenden Arbeitskreis in den Prozess der Erarbeitung des NVP eingebunden ist, rechtzeitig Gelegenheit haben, sich mit dem Entwurf des NVP zu befassen.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Zu dem Thema der fehlenden Toiletten am Bahnhof Dillenburg teilt Herr Schieche mit, dass nach erneuter Rückfrage bei der Stadt Dillenburg im Sommer die Mitteilung einging, dass durch die Wiederöffnung der Corona-bedingt geschlossenen Toiletten im Stadthaus zumindest die Busfahrer wieder einen gesicherten Zugang zur Toilettennutzung haben. Herr Pagels weist darauf hin, dass damit das Problem fehlender Toiletten für die Zugreisenden noch nicht gelöst sei, insbesondere angesichts nur beschränkt nutzbarer Toiletten in den Zügen.

TOP 8

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation des Lahn-Dill-Kreises (Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH - VLDW)

Frau Friedrich berichtet zum Stand des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen im Lahn-Dill-Kreis. Der Schlussverwendungsnachweis für das inzwischen abgeschlossene Projekt des von der VLDW organisierten Haltestellenumbaus in den meisten kreisangehörigen Gemeinden ist immer noch in der Prüfung bei Hessen Mobil. Bei zahlreichen Städten und Gemeinden sind eigene geförderte Umbauprojekte in Planung, z.B. in Dillenburg, Greifenstein, Schöffengrund und Waldsolms. Daneben laufen Abstimmungen zwischen Hessen Mobil und der VLDW über den Umbau von Haltestellen in der Straßenbaulast des Landes und des Lahn-Dill-Kreises (an Landes- und Kreisstraßen).

Zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 tritt im Linienbündel Dillenburg auf den Linien 300 (Ortsverkehr Eschenburg) und 302 (Dietzhölztal – Eschenburg – Dillenburg) sowie an die Linien angepasst für die Linie 301 (Schulverkehr Holderbergschule) ein neues Konzept in Kraft. Ziel ist es, zum einen die Anschlüsse in Eibelshausen, sowie hauptsächlich in Dillenburg an die Züge im Rahmen des neuen Fahrplanes mit Start der neuen Intercity-Linie 34 zu verbessern und zum anderen die Verspätungsanfälligkeit der Linie 302 zu entschärfen. Die Linie 302 wird daher zeitlich ausgeweitet und zukünftig Pufferzeiten in Rittershausen haben. Die Orte Mandeln und Rittershausen werden zudem direkt ohne eine Ringanbindung von und nach Dillenburg im neuen Konzept angefahren. Darüber hinaus werden erste Anforderungen des neuen Nahverkehrsplanes hinsichtlich der Bedienungshäufigkeit am Wochenende umgesetzt. Das Angebot wird insgesamt deutlich verbessert.

In der Gemeinde Hohenahr plant Hessen Mobil für das Jahr 2022 zwei große Baumaßnahmen. Zum einen wird das Erdaer Kreuz in einen Kreisverkehrsplatz umgebaut, zum anderen muss die Brücke über die Aar auf der L3287 bei Mudersbach saniert werden. Es wird daher bei den Linien 406 und 415 sowie den Gießener Linien mit Baustellenfahrplänen und Umleitungen gerechnet werden müssen.

Auf der Linie 120/125 (Beilstein-Wetzlar) werden auf Wunsch der Gesamtschule Solms die Rückfahrten mittags um 12:00 Uhr nach Niederbiel und Oberbiel wieder in den Abfahrtszeiten getauscht, so dass um 12:00 Uhr erst Niederbiel gefahren wird und im Anschluss um 12:25 Uhr Oberbiel. Um 14:00 Uhr erfolgt ebenfalls ein Tausch, erst Oberbiel und um 14:34 Uhr Niederbiel. Die Haltestelle Leun Abzw. Heisterberg wird aufgelöst und entfällt aus dem Fahrplan der Linie 120/125.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Das für den Lahn-Dill-Kreis zuständige staatliche Schulamt hat für das Jahr 2022 folgende beweglichen Ferientage festgesetzt. An diesen Tagen wird somit nach Ferienfahrplan gefahren:

- Montag, 07.02.2022 (Montag nach Zeugnisausgabe)
- Montag, 28.02.2022 (Rosenmontag)
- Dienstag, 01.03.2022 (Fastnachtdienstag)
- Freitag, 27.05.2022 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, 17.06.2022 (Tag nach Fronleichnam)

Leider ist es bislang nicht gelungen, für die Zuständigkeitsbereiche der einzelnen staatlichen Schulämter eine einheitliche Festlegung der beweglichen Ferientage zu erreichen, was bei bereichsübergreifenden Buslinien zu Problemen bei der Fahrplanplanung führt. Herr Pagels informiert, dass der Kreiselternbeirat sich gegenüber dem Staatlichen Schulamt Weilburg schon immer für eine bessere Absprache eingesetzt hat. Dies sei aufgrund unterschiedlicher regionaler Wünsche jedoch oft schwierig.

Während des Hessesentags in Haiger vom 10.-19.06.2022 gelten Sonderfahrpläne. Diese werden rechtzeitig vor Beginn des Festes veröffentlicht. Nicht alle Haltestellen und Schulen in Haiger sind durch den ÖPNV während dieses Zeitraumes erreichbar.

Zum Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis berichtet Frau Friedrich, dass dieser am 22.02.2021 im Kreistag beschlossen und amtlich bekannt gemacht wurde. Der NVP ist im Internet auf der Seite der VLDW im Rahmen der RMV-Homepage (www.rmv.de, Menüabfolge: Der RMV vor Ort - Lahn-Dill-Kreis - Die VLDW GmbH - VLDW GmbH - Publikationen) unter folgendem Link einsehbar:

www.rmv.de/c/de/start/vldw/die-vldw-mbh/vldw-mbh/publikationen.

Herr Lang, der entschuldigt fehlt, hatte schriftlich Fragen zum NVP vorgelegt. Hierzu teilt Frau Friedrich mit, dass die im NVP geplanten Angebotsausweitungen innerhalb der einzelnen Linienfahrpläne im Rahmen der jeweiligen Ausschreibung der betreffenden Linien umgesetzt werden. Bei Neukonzeptionierungen von Linien ist dies auch früher möglich. Beim Haltestellenumbau liegt die Zuständigkeit bei dem jeweiligen Straßenbaulastträger (kreisangehörige Städte und Gemeinden sowie Land Hessen/Lahn-Dill-Kreis für Haltestellen außerorts an klassifizierten Straßen), so dass die VLDW hier keine Einwirkungsmöglichkeit hat. Die Umsetzung geänderter Fahrzeuganforderungen ist nur im Rahmen von Ausschreibungen möglich. Bei geändertem Angebotsbedarf in der Schülerbeförderung kann in Abstimmung mit dem Schulträger eine Ausweitung der Verkehrsleistung erfolgen. Hier muss allerdings, wie auch bei Wünschen von Kommunen, die Finanzierung geklärt werden.

Zur Linie 24 (Gießen-Wetzlar) teilt Frau Friedrich mit, dass das diesbezügliche Vergabeverfahren läuft. In Kürze sei mit dem Zuschlag an den Ausschreibungssieger zu rechnen.

Aktuell befindet sich die Fahrplanbuchproduktion 2022 in Vorbereitung. Die Fahrgastbeiratsmitglieder können wieder ab ca. 10. Dezember 2021 kostenlose Dienstexemplare in der



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Mobilitätszentrale Wetzlar abholen; bei Bedarf einer Zusendung wird gebeten, sich an die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats zu wenden. Die Mobilitätszentrale Wetzlar hat ab dem 1. Oktober 2021 wieder geänderte saisonale Öffnungszeiten:

Mai-September: 9:00 bis 18:00 Uhr
Oktober-April: 9:00 bis 17:00 Uhr

TOP 9

Probleme durch Zugkopplung in Gießen auf den Zuglinien RE98/99 und RB40/41

Herr Kraft hatte zu dem Tagesordnungspunkt ein Schreiben des Fahrgastverbandes PRO BAHN eingebracht, das den Beiratsmitgliedern als Tischvorlage vorliegt. Er erläutert die wesentlichen Inhalte der Problematik, die hauptsächlich in den zu kurz bemessenen Fahrzeiten und Umsteigezeiten zu sehen ist. Es sollte eine Fahrplananpassung erfolgen. Der Fahrgastbeirat beschließt, dass ein Schreiben mit den genannten Hinweisen und Forderung nach Verbesserungsmaßnahmen an den Rhein-Main-Verkehrsverbund gesandt wird. Dieses Schreiben soll von den zuständigen Dezernenten des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar unterzeichnet werden. Die Geschäftsstelle wird ein solches Schreiben vorbereiten und nach Abstimmung mit dem Sprecher den Dezernenten zur Unterzeichnung vorlegen.

TOP 10

Angebotsverschlechterung im Zugverkehr in Richtung Siegen/Köln

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein von Herrn Kraft eingebrachtes Schreiben des Fahrgastverbandes PRO BAHN vor, dessen Inhalte und Ziele Herr Kraft erläutert. Problem ist die nach wie vor unzureichende direkte Verbindung aus dem Lahn-Dill-Kreis in Richtung Siegen und Köln, die sich durch die zweistündliche Verlangsamung des Regionalexpress zwischen Dillenburg und Siegen im Rahmen der Einführung der Intercity-Linie 34 noch verstärken wird. Auch hier soll ein entsprechendes Schreiben zur Unterschrift durch die Dezernenten von der Geschäftsstelle vorbereitet werden. Frau Schneider regt an, Fahrgastvertreter aus dem Bereich Nordrhein-Westfalen zu kontaktieren, um hier eine gemeinsame Interessenvertretung erzielen zu können. Herr Kraft teilt mit, dass im Rahmen seines Verbandes bereits entsprechende Kontakte bestehen und aktuell auch die Fahrgastvertreter aus dem Raum Gießen und Marburg für die Themen sensibilisiert würden.

TOP 11

Verschiedenes

Herr Horz fragt, ob die Problematik der häufigen Ausfälle der Fahrt des Regionalzuges um 7.02 Uhr ab Wetzlar in Richtung Frankfurt noch immer gegeben sei. Herr Kraft meint, dass das Problem noch immer gelegentlich auftritt. Er vermutet, dass sich hier bis zu dem bevorstehenden Betreiberwechsel in zwei Jahren keine wesentliche Besserung ergeben wird.



**Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die
Stadt Wetzlar**

Sitzungsende: 19.30 Uhr

Protokoll
Manfred Schieche (Geschäftsstelle des Fahrgastbeirats)

Anlagen:
Teilnehmerliste

Anwesenheitsliste

Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar
am 13. Oktober 2021, 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, in Wetzlar

				Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift		
Agel	Ulrike	Behindertenbeauftragte WZ	entschuldigt	x	
Beppler	Arne	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Böcher	Barbara	VCD	entschuldigt	x	x
Clemo	Raymond	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Horz	Jochen	Fahrgast	J Horz	x	x
Kortlüke	Norbert	Stadtrat	entschuldigt	x	
Kraft	Thomas	PRO BAHN	Thomas Kraft	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS	entschuldigt	x	x
Lehr	Helmut	Fahrgast	Lehr	x	x
Lühring	Armin	Fahrgast	Lühring	x	x
Pagels	Holger	Kreiselternbeirat	Holger Pagels	x	x
Payer	Christel	Seniorenbeiräte LDK	entschuldigt	x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	Redecker	x	
Schlosser	Stefanie	Fahrgast	Schlosser	x	x
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte	Petra Schneider	x	
Schreiber	Heinz	Ehramtl. Kreisbeigeordneter	Schreiber	x	
Siegel	Henrike	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Wieden	Hans-Dieter	Fahrgast	Wieden	x	x
Wind	Susanne	Seniorenbeauftragte	Wind	x	
LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle/Schrifführer:					
Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar und Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	Schieche		
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	Friedrich		
Pfeifer	Christof	Schulverwaltung LDK			
Gäste:					
Franz	Arabella	Mobilitätsmanagerin	Arabella Franz		
Jäkel	Tilo	FÖJ LDK	Tilo Jäkel		
Böhmer	Kai		Böhmer		